

25 Jahre FKK

Zum Gründungsgespräch des Freundeskreises S 50 Panther waren 20 Familien vertreten. Davon noch im Freundeskreis:

Joachim und Ursula Engelke,

Arno und Nika Taglieber

Uschi Strickler

Georg Klehr

Joachim Weinmann

Aktuell sind 34 Familien im Freundeskreis.

Begegnungen mit der Besatzung S 50 Panther:

Ab September 1987 – September 2001

25 Zusammentreffen

14 x (mit Außerdienststellung) war der Freundeskreis an Bord

2 x in der Werft, (1 x Bremen, 1 x Kiel

Die Besatzung besuchte in diesem Zeitraum

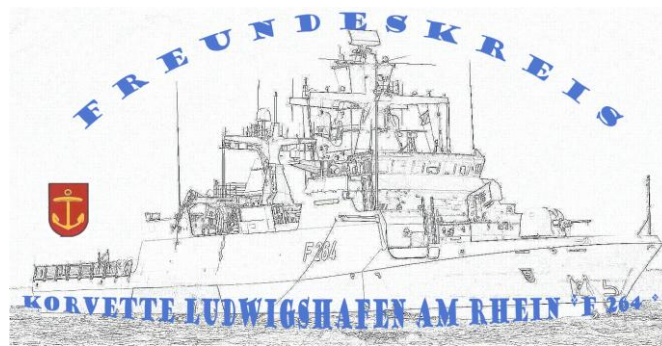
11 x die Patenstadt und den Freundeskreis

9 Kommandanten hatte der Panther in dieser Zeit

1. Besuch von S 50 Panther im September 1987 mit 26 Besatzungsmitgliedern und 9 Ehefrauen (Freundin)

1. Bürgerreise des Freundeskreises im Juni 1988 mit 48 Personen

Auch mehrere Besatzungswechsel auf dem Panther konnte die freundschaftliche Verbundenheit zwischen Besatzung und Freundeskreis nicht trüben. Dies ist in erster Linie den jeweiligen Kommandanten zu verdanken, die allesamt hinter der Patenschaft standen.



Aktivitäten nach der Außerdienststellung von S 50 Panther – Taufe Korvette Ludwigshafen.

Freundeskreis bei der Marine:

2 x auf Schnellboote im 5. SG Olpenitz (dank Fregattenkapitän Lennart Steen)

1 x Fregatte Bremen

1 x Fregatte Rheinland-Pfalz (dank Vizeadmiral Klaus Dieter Fritz (2. Kommandant S 50)

1 x 7. SG in Warnemünde (dank Konteradmiral Heinrich Lange (4. Kommandant S 50 Panther)

Alle Kommandanten des Schnellbootes S 50 Panther sind auf der Tafel unter dem Modell des Schnellbootes im Nebenzimmer aufgeführt.

Andere Aktivitäten:

Besuch in Oppenheim – Stadt unter der Stadt

Besuch in Idar-Oberstein – Edelsteinmuseum

Besuche der Weihnachtsmärkte in Würzburg und Colmar

Rheinfahrt nach Speyer zum Weihnachtsmarkt

Neckarfahrt nach Neckarsteinach

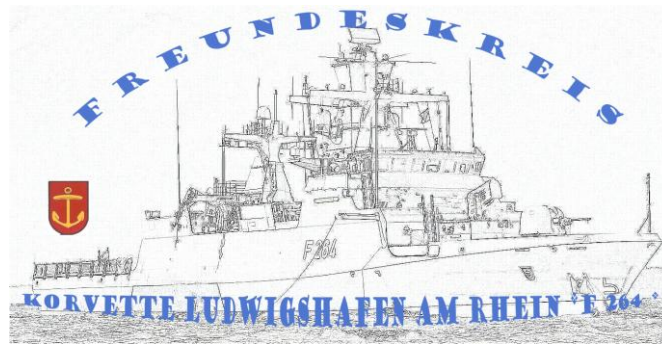
Mondscheinfahrt auf dem Rhein

3 Weinproben (2 x mit Übernachtung und 1 x Planwagenfahrt)

Besuch der Wasserschutzpolizei Ludwigshafen mit WSP 17 auf dem Rhein (dank Karl Kammermayer)

2001 noch vor der Außerdienststellung von S 50 Panther

Auf Initiative des Freundeskreises beantragte die Stadt beim Marineamt eine neue Patenschaft für eine seefahrende Einheit.



Unter Mithilfe der Ludwigshafener Bundestagabgeordneten Doris Barnett, konnte eine Delegation des Freundeskreises unserem

damaligen Bundesverteidigungsminister Rudolf Scharping, den Wunsch für eine neue Patenschaft in der Nachfolge zum S 50 Panther persönlich überbringen.

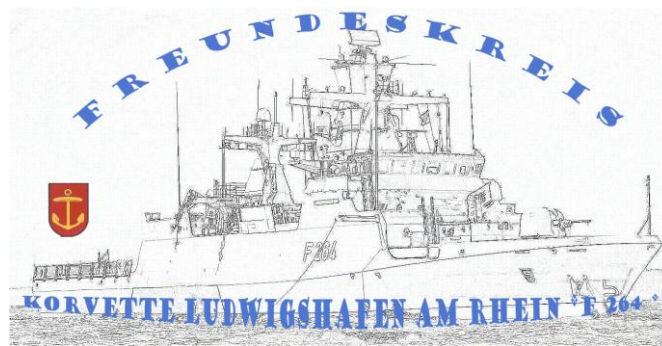
Im März 2005 kam die glückliche Nachricht von Bonn (Sitz des Verteidigungsministeriums), dass die fünfte zulaufende Korvette der Klasse K 130, den Namen Ludwigshafen tragen wird.

Mit dem Tag der Kiellegung am 02.02.2006 beschloss der Freundeskreis seinen Namen Freundeskreis S 50 Panther in Freundeskreis Korvette Ludwigshafen umzubenennen.

Auf Anfrage der Stadt beim Verteidigungsministerium vom Mai 2006 wurde der Stadt im Juni 2006 mitgeteilt, dass die deutsche Marine den Wunsch nach einer eindeutigen Bezeichnung des zukünftigen Patenbootes der Stadt Ludwigshafen entspricht und der vollständige Name der Korvette somit Ludwigshafen am Rhein lautet.

Den Namen des Beibootes durfte die Patenstadt benennen. Der Freundeskreis schlug den Namen Panther vor und überzeugte in seiner Begründung unsere Oberbürgermeisterin.

Noch vor der Taufe lud der Freundeskreis den zukünftigen Kommandanten zu einem Antrittsbesuch nach Ludwigshafen ein, dem er im August 2007 folgte. Bei der Taufe am 26.09.2007 durch die Taufpatin der Stadt Ludwigshafen/Rhein Frau Oberbürgermeister Dr. Eva Lohse war der Freundeskreis vertreten. Ebenso bei der Kommandoübergabe am 28.10.2010 in Bremen.



Als Freundeskreis besuchten wir 4X unser Patenkind, die Korvette Ludwigshafen am Rhein.

Die Besatzung besuchte hingegen die Patenstadt und den Freundeskreis bis heute 10 x (3 x Neujahrempfang, 3 x Waffelbacken für die IBF) und andere Anlässe, wie Wurstmarkt oder zur Spendenübergabe an die IBF beim Backfischfest und heute zum Jubiläumsabend, worüber wir uns ebenfalls beim Kommandanten, Fregattenkapitän Lars Hirland und seinem Gefolge bedanken.

Und nun warten wir schon viel zu lange auf die INDIENSTSTELLUNG!!!
Wer dann bei der Indienststellung oder auch später das Boot besucht, hat auch die Möglichkeit den Thronsaal unseres König Jens I. gegen einen Obolus zu besichtigen.